

Name: Minhye Chu

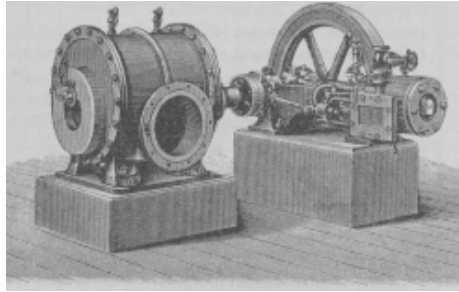
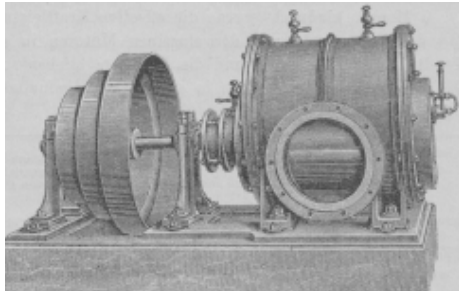
Telefon: +49(0) 152 5848 4838

E-Mail: mail@minhyechu.de

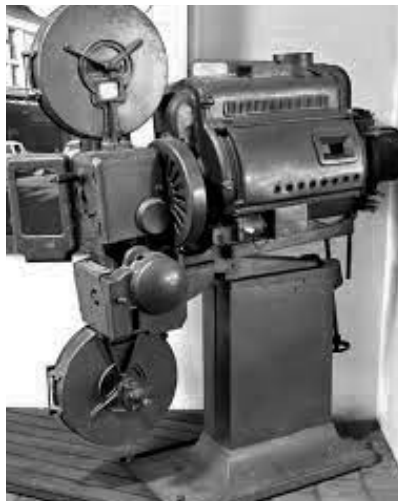
Webseite: <http://www.minhyechu.de>

Minhye Chu lebt und arbeitet in Leipzig. Sie studiert Medienkunst in der Klasse Expanded Cinema von Prof. Clemens v. Wedemeyer an der Hochschule für Grafik- und Buchkunst Leipzig und 2019/2020 bei Prof. Angela Melitopoulos an der Royal Danish Academy of Fine Arts, Schools of Visual Arts, Kopenhagen.

Minhye Chus Arbeiten umfassen Videos, Installationen und Skulpturen. In viele ihrer Arbeiten setzt sie sich mit dem Phänomen der Wiederholung auseinander und experimentiert dazu mit optischen Geräten und mechanischen Konstruktionen. In anderen Arbeiten geht es um die kollektive Herstellung von Werten durch Sprache, Bilder und deren materiellen Träger. Teilweise tritt sie selbst als handelnde Person oder Sprecherin auf und ist körperlich involviert.



Während der Mini-Residenz möchte ich mittels 3D-Druck Objekte erstellen, die in ihre Form sowohl an Filmprojektoren als auch an Gasgeneratoren erinnern. Die runde Form der beweglichen Teile weist auf den gemeinsamen Ursprung der Apparate hin: Das Rad als älteste Maschine steckt sowohl im Generator, der Kräfte umwandelt als auch im Filmprojektor, der Bilder in Bewegung versetzt. In dem einen Fall wird die Kraft gespeichert oder weiter transportiert und im anderen Fall wird die Kraft der Fantasie angeregt.



Grundlage für die 3D-Drucke sind Abbildungen von historischen Generatoren, Dampfmaschinen und Filmprojektoren. Sie dienen als Inspiration und verbinden verschiedene Aspekte der Geschichte des Gebäudes. So wird deutlich, dass auch vor der Nutzung als Kino der Ort im Leipziger Osten eine wichtige Funktion hatte. Gleichzeitig sind die Objekte auch ein Verweis auf die Verbindung von Industriekultur, Arbeiterbewegung und dem Kino als Massenmedium zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit dem 3D-Druck kommt eine digitale Technologie zum Einsatz, die das 21. Jahrhundert prägen wird, weil hier dezentral und in geringer Stückzahl produziert werden kann.

Still Structures

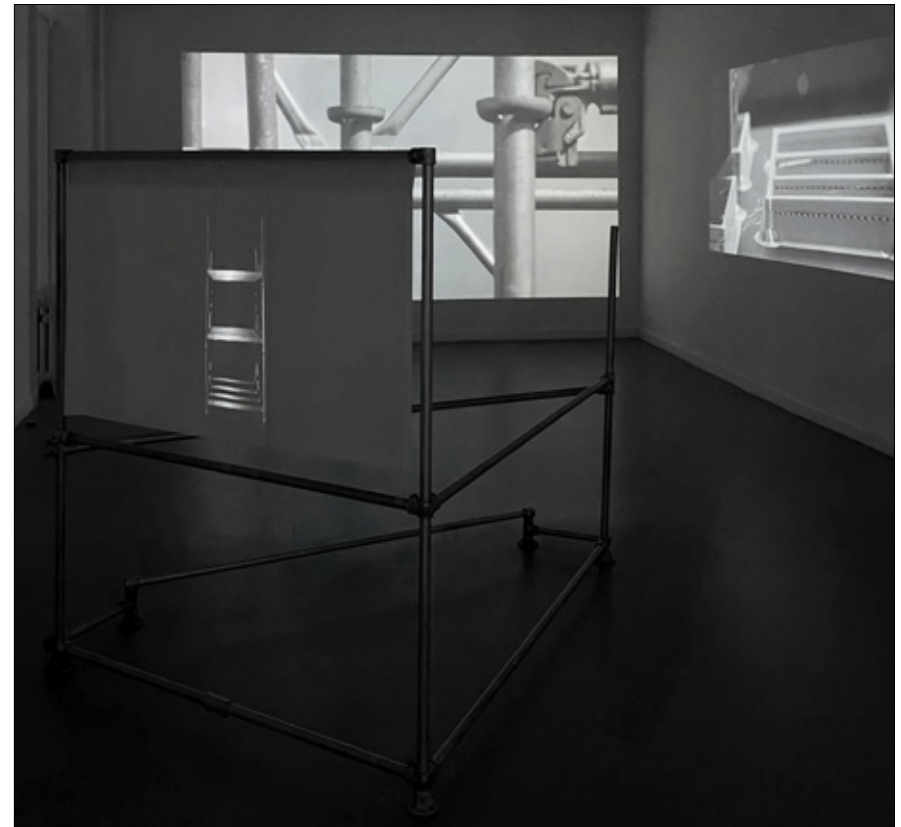
3-Kanal Video-Installation, 1-Kanal Ton, loop, 2020

Diese Arbeit konzentriert sich auf den Prozess von industrialisierten Bauarbeiten, insbesondere die Arbeit mit einem Gerüst, das ein wesentliches Element der Architektur ist. Das Filmmaterial zeigt die Wechselwirkung zwischen menschlicher Arbeit, Werkzeugen, Maschinen und Rohstoffen, die einen Rhythmus erzeugt, der vom Soundtrack der Geräusche von der Baustelle begleitet wird.

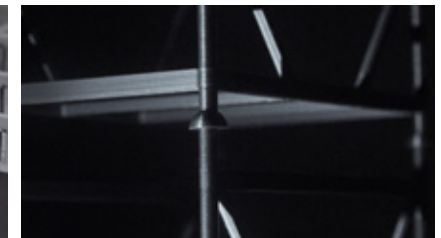
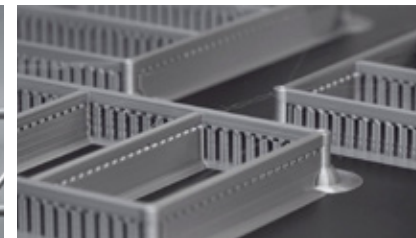
Die sich wiederholenden, standardisierten Bewegungen und Methoden zum Bau und Abbau eines Gerüsts werden kombiniert mit zwei weiteren Videos:

Der Prozess des 3D-Drucks eines Objekts, das verwendet wird, um Gerüste schnell mit einem Gabelstapler von Ort zu Ort zu transportieren sowie die Aufnahme eines 3D-gedruckten Modells, die eine Desorientierung erzeugt. Stehen wir am Rande einer Baustelle oder schweben wir durch das Bauwerk?

<http://www.minhyechu.de/StillStructures3Ch.mp4>



Installationsansicht



fair grounds

HD, S/W, Stereo, 8:16 Min, 2018/2019

Der Film konzentriert sich auf einen Arbeiter, der eine Metallkonstruktion auseinandernimmt.

Die realistischen Geräusche der Filmaufnahmen wurden so bearbeitet und arrangiert, dass eine rhythmische Partitur entsteht. Dadurch scheint der Arbeiter im Raum zwischen den weißen Metallstangen zu schweben, während er eine Choreographie aufführt.

<https://vimeo.com/484820865>

pw: excinema

